

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 346.

Mittwoch, den 12. December.

1838.

Die sächsischen Frauenzimmer.

Der Baron von Loen, welcher im J. 1718 sich in Sachsen aufhielt, und eine Beschreibung seiner Reisen hinterlassen hat, urtheilt über das sächsische Frauenzimmer folgendergestalt: „Das Frauenzimmer und darunter vorzüglich das Meißnische hat etwas überaus Holdseliges und Liebreizendes. Hier findet man die besten Sprachmeisterinnen der Deutschen; der liebliche Klang ihrer Stimme macht auch selbst unsere rauhen Töne zärtlich und angenehm. Das sächsische Frauenzimmer übertrifft noch die Engländerinnen an Wuchs und Schönheit. Es hat die Freiheit der Französinnen und das Feuer der Italienerinnen. In dem schmeichelhaften und zärtlichen Wesen geht es aber Allen vor. Es hat dem Anscheine nach etwas sehr Sittsames und Unschuldiges; es schlägt aber die Augen inegemein nur deshalb nieder, um mit einem geschärften Blick desto mehr Unheil anzurichten.“ —

Die Euterpe.

Gewiß bewährte dieser Verein am Abende des 10. Decembers Vielen zur Freude seine Fortdauer durch das von ihm zum

Besten der Armen veranstaltete Concert. Noch jugendlich in seinem Dasein bildet er in seiner Mitte jugendliche Talente empor, welche bestimmt sind, dem Leben unserer Stadt im Reiche der Töne immer neues Blut zuzuführen zu lassen. Der Schöpfer von so viel Herrlichem, Mendelssohn-Bartholdy, nahm das frisch sich entfaltende Talent des wackeren Verhulst unter seine Schwingen, der an jenem Abende selbst den kräftigen Flug in seiner Ouverture zu Spödracht van Amstel wagte. David fand einen seiner würdigen Repräsentanten an dem gewiß Vielen werthen Uhlrich, der auch durch sein ausgezeichnetes Spiel in Gemeinschaft mit der trefflichen Pianistin Charlotte Fink den Genius Beethovens ehrte, während die Sängerin Auguste Werner den ermunternden Beifall der Hörer fand. Fast Alles ging glücklich von Statten. Man konnte gegenseitig zufrieden sein; das Publicum mit dem, was ihm geboten wurde, die Künstler mit dem Beifall, der ihnen ward. Dieser wird gewiß dem gesammten Vereine zur Ermunterung in seinen Bestrebungen dienen; ihm rufen wir zu:

Wie Manches wird gezeitigt durch die Zeit
Zum wahren Preis und zur Vollkommenheit!

d.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergleiche Seite 2311 dieses Blattes.)

- 181) Bis 15. Decbr. 1838, Abends .. Uhr, Einzabl. III. mit 25 Thl. die Metallurgische Gesellsch. zu Stollberg b. Aachen betr.
182) Bis 31. Decbr. 1838, Abends .. Uhr, Einzabl. V. mit 50 Fl. die Augsb.-Münch. Eisenbahn-Gesellsch. zu München betr.
Anmerk. Bei dieser Einzahlung sind 1½ Fl. Zinsen wegen 200 Fl. vom 31. October 1838 ab eingubehalten.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. Decbr.: Minna von Barnhelm, Lustspiel von Lessing.



Extra-Dampfwagenfahrt nach Riesa

Mittwoch, den 12. December.

Abgang von Leipzig 8½ Uhr.
" " Riesa 2¼ "

Bekanntmachung. Ein geistreiches Wort von Anillon in Nr. 341 des Tageblattes veranlasst mich, zehn montägliche Abendvorträge, vom 7. Januar 1839 an, über die geistigen Interessen der Menschheit, anzukündigen. Zur Theilnahme geneigte geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen Leipzigs werden ergebenst ersucht, mir ihre resp. Namen in meine Wohnung, Katharinenstrasse Nr. 366, gefälligst zuzusenden. D. J. C. A. Heinroth.

N. S. Auf geschehene Anfrage wegen der Entrée zu diesen gesammten Vorträgen beehre ich mich anzuzeigen, dass 3 Thaler für die Person festgesetzt sind. Auf mehrere Mitglieder Einer Familie wird besondere Rücksicht genommen werden. Auch darf ich annehmen, dass es mir vergönnt

werden wird, diese Vorträge in der Buchhändlerbörse zu halten. Das Nähere wird bestimmt werden, wenn eine hinreichende Anzahl von Theilnehmenden vorhanden ist.

AUCTION. Donnerstag und Freitag kommen in der Gewandhaus-Auction lackirte Theebretter, silberne und andere Messer und Gabeln, desgleichen sehr verschiedene Gegenstände in Stahl, Bronze, Glas ic. vor.

AUCTION. Freitag, den 14. Decbr., kommt in der Gewandhaus-Auction eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren vor.

AUCTION. Freitag, den 14. Decbr., kommt in der Gewandhaus-Auction eine bedeutende Partie Puppentöpfe, Blumen in Cartons ic. vor.

Holzauktion bei Zöbiger.

Montag, am 17. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche einige 90 Busch- und Abraumhaufen und einige 60 Schock Bötcher-Reißfläbe meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Zällenbruche hinter der herrschaftlichen Siegelei. Leipzig, am 10. Decbr. 1838.

D. Mertens.